

produktion auf ca. 400 000 Fass Portland-Cement gebracht. Die Vergrößerung des Werkes bzw. die Neubauten erforderten einen Kostenaufwand von M. 1 237 550. Das Eltener Werk brannte Anfang 1899 vollständig ab und ist der Betrieb desselben nicht wieder aufgenommen worden. Nach Überweisung von M. 100 000 an den Ern.-F. (statt Abschreib. u. Verrechnung von M. 29 474 Betriebsverlust) erhöhte sich 1906 die Unterbilanz von M. 474 727 auf M. 545 253. Die Ges. gehört dem Rhein.-Westf. Cementsyndikat, sowie dem Syndikat Ver. Verblendsteinwerke G. m. b. H. in Düsseldorf an.

Kapital: M. 2 000 000 in 264 St.- u. 1736 als solche abgest. Vorz.-Akt., sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./1. 1903 10% Div. vorweg, ev. mit Nachzahl.-Anspruch, u. nehmen an einem etwaigen Reingewinn mit den St.-Aktien gleichber. teil, jedoch unter Zugrundeleg. eines fingierten doppelten Nennwertes der Vorz.-Aktien von à M. 2000. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien mit 150% vom Nennwerte zuerst befriedigt. Urspr. M. 340 000, Erhöhung 1898 lt. G.-V. v. 31./3. 1894 um M. 60 000 in 60 zu pari ausgegeb. Aktien. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 29./4. 1899 um M. 600 000 in 600 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1900, begeben zu 102%, u. zwecks Ausbaues der neuen Portland-Cementfabrik lt. G.-V. v. 14./3. 1900 um M. 1 000 000 (auf M. 2 000 000) in 1000 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1901, angeboten den Aktionären zu 102%.

Nach Vornahme von Abschreib. schloss das Jahr 1901 mit M. 275 391 Unterbilanz ab. Da die Mittel zur Fortführung der Geschäfte nicht ausreichten, so wurde in der ausserord. G.-V. v. 8./1. 1901 beschlossen, im Wege des Kredits M. 300 000—400 000 von den Aktionären als Darlehen zu beschaffen. Ein grosser Teil der Aktionäre hat dementsprechend bare Darlehen im Gesamtbetrage von M. 360 000 gegeben, welche zum grossen Teil Verwendung zur Begleichung dringender schweb. Schulden fanden. Mit dem eingezahlten Betrage ist die Ges. jedoch nicht ausgekommen, zumal sich der Verlust bis Ende 1902 auf M. 629 602 erhöhte; die ausserord. G.-V. v. 13./12. 1902 beschloss deshalb, dass die Aktien in Vorz.-Aktien umgewandelt werden, die eine Zuzahl. von M. 400 für die Aktie leisten würden (Erist 10./2. 1903). Die Zuzahl. erfolgte auf 1736 Aktien, die damit Vorz.-Aktien geworden sind.

Anleihe: M. 400 000 in 4½% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. im Mai auf 1./7. Sicherheit: Hypoth. zu I. Stelle auf den Immobil.-Besitz nebst do.-Zubehör. Ende 1906 noch in Umlauf M. 336 500. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein u. dessen Filialen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—20% z. R.-F., 10% Div. an Vorz.-Aktien mit event. Nachzahl.-Pflicht, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 5000). Rest weitere Div. an Vorz.-Aktien, wobei diese mit à M. 2000 bewertet werden, u. St.-Aktien zu sonst gleichen Teilen.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Grundstücke Wesel, Elten u. Laubenheim 377 784, Gebäude 1 394 702, Masch. 966 326, Drahtseilbahn, Transport u. Eisenbahnkto 219 057, Werkzeuge, Geräte, Utensil. u. Inventar 44 184, elektr. Licht- u. Kraftanlage 70 347, Fuhrpark 31 331, Säcke u. Fässer 71 351, Effekten 6376, Kassa u. Wechsel 7997, Debit. 173 699, Beteil. 4275, Kaut. 6100, Avale 151 575, vorausbez. Versich. 2199, Vorräte 180 054, Verlust 545 253. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 336 500, do. Zs.-Kto 3003, Avale 151 575, Accepte 656, Lohn 7460, Ern.-F. 500 000, Kredit. 1 253 421. Sa. M. 4 252 616.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 474 727, Fabrikat.- u. Gen.-Unk. 714 774, Reparatur. u. Instandsetzungen 63 690, Überweis. an Ern.-F. 100 000. — Kredit: Waren 807 939, Verlust 545 253. Sa. M. 1 353 193.

Dividenden 1893—1906: 7, 5, 5, 6, 6, 6, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Herm. Wolf. **Prokurist:** C. Becker.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bankier Dr. Fritz Eltzbacher, Berlin; Bank-Dir. Landesbankrat a. D. Carl Wiegand, O. Duhr, Crefeld; Bank-Dir. G. Hagen, Duisburg; Bank-Dir. Ludw. Sachs, Berlin.

Zahlstellen: Wesel: Ges.-Kasse; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankver. u. dessen Filialen; Berlin: A.-G. f. Montan-Ind. *

Thonwaren- und Chamotte-Fabriken, Ziegeleien.

Arloffer Thonwerke A.-G. in Arloff (Rheinpr.).

Gegründet: 19./10. 1903 bzw. 16./1. 1904 mit Wirkung ab 1./7. 1902; eingetr. 1./2. 1904. Gründer s. Jahrg. 1904/1905.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von feuerfesten Produkten aller Art, von Thonwaren u. verwandten Erzeugnissen sowie Beschaffung u. Vertrieb aller einschlägigen Rohstoffe, insbes. auch Erwerbung, Pachtung u. Ausbeutung von Steinbrüchen, Thon-, Sand- u. Kiesgruben. 1906 Bau eines neuen Ofens, sowie Erwerb eines grösseren Grubenterrains in der Nähe von Bonn.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. **Anleihe:** Die ausserord. G.-V. v. 23./4. 1904 beschloss die Ausgabe von M. 750 000 in 4½% mit 103% rückzahlbaren Oblig. à M. 1000